

TECHNISCHE DOKUMENTATION



Elektronische mikroprozessorgeführte Touch Steuerung

Vision Touch PAN Software: VT-PAN-2-0-0-0







Vielen Dank, dass Sie sich für die Steuerung VISION TOUCH PAN von PEGO entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, damit Sie die Installation korrekt durchführen und die Funktionen des Geräts besser nutzen können. Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch in der Nähe der Steuerung aufzubewahren, damit es während der Installation, Konfiguration und dem Gebrauch zum Nachschlagen verfügbar ist.

Hinweise zur Entsorgung:

Die Vision Touch-Steuerung besteht aus Glas-, Plastik- und Metallteilen.

Gemäß der Richtlinie 2002/96/EG vom 27. Januar 2003 von europäischem Parlament und Rat und den entsprechenden einzelstaatlichen Regelungen zu deren Umsetzung, geben wir Ihnen die folgenden Hinweise:

- A. Elektroschrott darf nicht in den Hausmüll, sondern muss getrennt entsorgt werden.
- B. Die Entsorgung erfolgt über die von der lokalen Gesetzgebung vorgesehenen öffentlichen oder privaten Einrichtungen zur Müllentsorgung. Bei Erwerb eines neuen Geräts nach Ende der Nutzungsdauer kann das alte auch beim Händler zurückgegeben werden.
- C. Dieses Gerät kann Gefahrenstoffe enthalten: unsachgemäßer Gebrauch oder falsche Entsorgung könnten negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt haben.



- D. Das Symbol (durchkreuzte Mülltonne auf Rädern), das auf der Verpackung, dem Produkt und dem Handbuch angebracht ist, weist darauf hin, dass das Produkt nach dem 13. August 2005 in den Handel gebracht wurde und getrennt entsorgt werden muss.
- E. Bei falscher Entsorgung von Elektromüll sind laut den einzelstaatlichen Bestimmungen zur Abfallentsorgung Strafen vorgesehen.





KAP. 1

KAP. 2

INHALTSVERZEICHNISS

EINFÜHRUNG

Seite	5	1.1	Allgemeines
Seite	6	1.2	Produktekennungscode
Seite	7	1.3	Außenmaße
Seite	7	1.4	Kenndaten
Seite	8	1.5	Technische Eigenschaften

INSTALLATION

Seite	9	2.1	Allgemeine Hinweise für den Installateur
Seite	10	2.2	Lieferumfang für die Montage und den Gebrauch
Seite	11	2.3	Installation und Montage

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ELERIRISCHE ANSCHLUSSE				
Seite	12-13	3.1	Speisung und Verbindung Konsole / 100N Master3	NAF: J
Seite	14-15	3.2	Verbindung Digitalausgänge an 100N Master3	
Seite	16-17	3.3	Verbindung Digitaleingänge an 100N Master3	
Seite	18	3.4	Verbindung Analogeingänge an 100N Master3	
Seite	19	3.5	Verbindung Analogausgänge an 100N Master3	
Seite	20	3.6	Modbus-Anschluss am Vision Touch	

EINSCHALTEN

Seite 21	4.1	Erstmaliges Einschalten	KAP. 4
Seite 22	4.2	Einschaltkontrolle	

BENUTZEROBERFLÄCHE

Seite	23	5.1	Funktionsbereiche der Konsole	NAP. J
Seite	24	5.2	Hauptbildschirm	
Seite	24	5.3	Statusleiste	
Seite	25-26	5.4	Buttonleiste	
Seite	27-29	5.5	Gesten	

HOME-SEITEN

Seite	30-35	6.1	Manual Mode: Auswahl Manual Mode Temperatur/Feuchtigkeit	NAP. 0
Seite	36-37	6.2	Manual Mode: Setpoint (Sollwert) für Temperatur/Feuchtigkeit ändern	
Seite	38-39	6.3	Automatic Mode: Anzeigen, ändern, start und bearbeiten	
Seite.	40	6.4	Automatic Mode: Beschreibung des Programmablaufs	
Seite	41-48	6.5	Automatic Mode: Bearbeiten/Hinzufügen Programm	
Seite	49-52	6.6	Automatic Mode: Automatic Kreislauf	





ZUGRIFF	ZUGRIFFSEBENEN				
Seite 53	7.1	Zugriffsebenen für die Parameter	KAP. /		
Seite 53	7.2	Bildschirmsperre und Login Benutzer / Installateur			
PARAME	TER				
Seite 54	8.1	Zugriff auf das Menü "Parameter"	KAP. 8		
Seite 55-56	8.2	Beschreibung der Seite zur Parametereinstellung			
Seite 57-58	8.3	Auflistung der Punkte im Menü Parameter			
Seite 59	8.3.1	Prozessregelung			
Seite 60-61	8.3.2	Abtauen			
Seite 61-62	8.3.3	Belüftung			
Seite 63	8.3.4	Luftaustausch			
Seite 64	8.3.5	PAN konfigurieren			
Seite 65-66	8.3.6	Geräteschutz			
Seite 67	8.3.7	Sondenkalibrierung			
Seite 67	8.3.8	Konfiguration RS485			
Seite 68-69	8.3.9	PegoBefeuchter			
Seite 70	8.3.10	Sprache			
Seite 71	8.3.11	Datum und Uhrzeit			
Seite 72	8.3.12	Allgemeine Einstellungen			
Seite 73-74	8.3.13	Software			
Seite 75	8.3.14	Info			
Seite 76-77	8.3.15	Passwort			
Seite 78-82	8.3.16	Test Center			
Seite 83-87	8.3.17	I/O konfigurieren			
Seite 88	8.3.18	I/O Status			
PROGRA	MM MA	NAGER	KAP. 9		
Seite 89-90	9.1	Programm Manager			
DIAGNO	STIK		KAD 10		
Seite 91-93	10.1	Diagnostik			
Seite 94-95	10.2	Alarmmanagement			
Seite 96	10.3	Popup-Steuerung			

BETRIEB				
Seite 97 11.1 Seite 98 11.2	Kälte/Wärme: Beibehalten der Raumtemperatur Befeuchten/entfeuchten: Beibehalten der Raum-Luftfeuchtigkeit	NAF. II		

ANHÄNGE

Seite 99	A.1	CE-Konformitätserklärung
Seite 100	A.2	Reinigung und Gewährleistung





KAPITEL 1: EINFÜHRUNG

ALLGEMEINES

BESCHREIBUNG:

Das Steuergerät **VISION TOUCH PAN** ermöglicht die Steuerung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Räumen, die für Reifung, Konservierung und Industrieprozesse bestimmt sind.

Das System besteht aus der Leistungseinheit 100N MASTER3, an der alle elektrischen Anschlüsse vorgenommen werden, und der VISION TOUCH PAN Bedienkonsole, die mit einem kapazitiven TFT- 7"-Touchscreen ausgestattet ist. Hoch entwickelte Software und eine äußerst bedienerfreundliche Benutzerschnittstelle zur einfachen Benutzung.

ANWENDUNGEN:

- Für Gärunterbrecher
- Zellen für Bäckereien und Konditoreien
- Für verzögernde Steuerelemente aller Anwendungen

HAUPTMERKMALE:

- 7"-TFT-Display mit hoher Auflösung (800x480 WVGA), LED-Hintergrundbeleuchtung und kapazitivem Touchscreen.
- Frontscheibe aus 3 mm starkem Sicherheitsglas.
- Peripheriegeräte: USB 2.0, microSD, RS485.
- Akustische Meldungen.
- Frontschutz IP65.
- Qualitativ hochwertige Grafik mit Symbolen.
- Touchscreen-Schnittstelle mit Gestensteuerung für noch intuitivere Bedienung.
- Uhr und Datum (RTC).
- Funktion Passwort.
- Mehrsprachig.
- Anpassbares Benutzerparameter-Menü (erlaubt das Verdecken der nicht benutzten Stichwörter, sodass die Menüs vereinfacht werden).
- Kontexthilfe in den Menüs zur Parameter-Konfiguration.
- Software-Update von microSD oder USB.
- Alarm-Archiv in Kombination mit Popup-Warnmeldungen.
- Erweiterte HACCP-Funktion mit detaillierter Aufzeichnung der ausgelösten Temperatur-/Feuchtigkeitsalarme.
- "Test-Center" Modus zum einfachen und intuitiven Prüfen aller digitalen und analogen Ein-/Ausgänge.
- Serieller Anschluss RS485 mit Protokoll TeleNET oder Modbus, über Parameter auswählbar.





PRODUKTERKENNUNGSCODES

200VT100PAN1



Elektronische TOUCH-Steuerung zur Temperatur- und Feuchtigkeitsregelung mit allen Funktionen für die Reifung. Elegantes 7"-TFT-Display mit kapazitivem Touchscreen, hoch entwickelte Software und äußerst intuitiv und einfach zu bedienende Benutzerschnittstelle.

Telefonkabel (5 m) inbegriffen. 2 NTC-Sonden (1x1,5 m + 1x3 m) inbegriffen. Feuchtigkeitssonde extra.





AUSSENMASSE

1.3

Abmessungen in mm. **VISION TOUCH PAN** 134,5 (X 174,5 151 191 **100N MASTER3** I THE R 121,50 100N Master TTT 175 71

KENNDATEN

1.4

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät ist an der Seite des 100N MASTER3 und auf der Rückseite der Konsole VISION TOUCH PAN mit einem Schild versehen, das seine Kenndaten wiedergibt:

- Name des Herstellers
- Beschreibung des Geräts
- Seriennummer des Geräts
- Herstellungsdatum





TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Stromversorgung				
Spannungsversorgung		110 - 230 V~ ± 10% 50Hz / 60Hz		
Max. aufgenommene Leis Steuergerät)	stung (nur elektronisches	~ 15 VA		
Klimatische Beding	ungen			
Betriebstemperatur		-5 bis +50°C		
Lagertemperatur		-10 bis +70°C		
Relative Raum-Luftfeucht	igkeit	Unter 90% Hr		
Allgemeine Merkma	le			
Art der anschließbaren So	onden (Temperatur)	NTC 10K 1%		
Auflösung (Raumtempera	itur)	0,1 °C.		
Lesegenauigkeit der Sono	Jen (Raumtemperatur)	± 0,5 °C		
Messbereich		-45 bis +99 °C		
Feuchtigkeitssonde		Analogeingang 4-20 mA		
Lesegenauigkeit der Feuc	htigkeitssonde	siehe Eigenschaften der Feuchtigkeitssonde		
Lesebereich der Feuchtig	keitssonde	0-99 rH%		
Ausgangseigenscha	aften			
Beschreibung	Installiertes Relais	Eigenschaften de Ausgangskarte	r Anmerkungen	
Ausgang 3-4	(Relais 30A AC1)	10A 250V~ (AC3) (2HP) (100000 Zyklen)	Alle Ausgänge sind	
11 Ausgänge von 5 bis 26 (siehe Schaltplan)	(Relais 16A AC1)	16A 250V~ (AC1)	Kontakte ohne Spannung	
Abmessungen				
Abmessungen 100 MAST	ER	121,50mm x 71mm x 175mm (HxPxL)		
Abmessungen VISION TO	JUCH PAN	151mm x 44mm x 191mm (HxPxL)		
Isolierungs- und me	chanische Eigensch	aften		
Schutzgrad Display Front		IP65		
Gehäusematerial		ABS selbstlöschend		





KAPITEL 2: INSTALLATION

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

1. Wenn die Programmsteuerung in Geräten verwendet wird, die Sach-, Personen- oder Materialschäden verursachen können, müssen zusätzliche Alarmvorrichtungen vorgesehen werden.

2. Die Programmsteuerung darf **NICHT** in Räumen mit gefährlicher (entflammbarer oder explosionsfähiger) Atmosphäre installiert werden. Sie darf nur mithilfe geeigneter Schnittstellen an Elemente angeschlossen werden, die in einer solchen Atmosphäre betrieben werden. Dabei müssen die geltenden Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

3. Installieren Sie das Gerät an Orten, die dem entsprechenden Schutzgrad entsprechen.

4. Vermeiden Sie es, mehrpolige Kabel zu verwenden, in denen sich Leiter befinden, an die induktive und Leistungslasten

bzw. Signalleiter, wie Sonden und Digitaleingänge, angeschlossen sind.

5. Vermeiden Sie es, in denselben Kabelkanälen Versorgungskabel mit Signalkabeln (Sonden, Digital- oder Analogeingänge, Telekommunikationskabel) zu verlegen.

6. Reduzieren Sie die Länge der Kabelverbindungen auf des kleinstmögliche Maß, um zu vermeiden, dass die Kabel sich zu einer Spirale formen, was schädliche Folgen durch mögliche induktive Auswirkungen auf die Elektronik haben kann.

7. Alle in der Verkabelung eingesetzten Leiter müssen zweckmäßig bemessen sein, um die Versorgungslast tragen zu können.

8. Installieren Sie vor dem Gerät eine allgemeine Schutzabsicherung.

9. Der Steuerung vorgeschaltet einen Schalter bzw. zweipoligen Trennschalter gemäß den vorgesehenen Sicherheitsvorschriften (EG-Kennzeichen) einbauen.

Der Schalter muss unmittelbar neben dem Regler eingebaut werden und vom Benutzer leicht erreichbar sein.

10. Falls die Sonden verlängert werden müssen, müssen Leiter mit angemessenem Querschnitt eingesetzt werden, der auf alle Fälle nicht unter 1 mm² betragen darf. Die Verlängerung oder Kürzung der Sonden könnte die Werkskalibrierung verändern, führen Sie deshalb eine Überprüfung und Kalibrierung mit einem externen Thermometer durch.

11. Bei niedrigen Betriebstemperaturen reagiert das Display der Konsole möglicherweise langsamer; dies ist normal.





LIEFERUMFANG FÜR DIE MONTAGE UND DEN GEBRAUCH

Das elektronische Steuergerät VISION 100 PAN ist für die Montage und den Gebrauch ausgestattet mit:

- 2 Temperatursonden;
- 1 Telefonkabel mit RJ-Steckverbinder (5m);
- 1 Kurzanleitung für die elektrischen Verbindungen
- 1 Konsole Vision Touch PAN (200VTOUCHPAN);
- 4 Halterungen für Konsole Vision Touch;
- 1 100N MASTER3 (200100NMSTH3);







INSTALLATION UND MONTAGE

Abb. 1: Das Modul 100N MASTER3 auf die DIN-Schiene setzen und die zwei unteren Riegel schließen, um es darauf zu befestigen.





Abb. 2: Bohrschablone Konsole VISION TOUCH PAN.

Abb. 3: Die Konsole VISION TOUCH PAN mit den vier Halterungen befestigen, die in die entsprechenden Öffnungen einzusetzen sind. Alle Befestigungsschrauben so weit anziehen, bis der gesamte Frontrahmen

anziehen, bis der gesamte Frontrahmen der Konsole nicht mehr auf der Platte aufliegt.







KAPITEL 3: ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Nachstehend sind die elektrischen Anschlüsse des Steuergeräts, nach Typen unterteilt, verzeichnet. Die Konfiguration der angeführten Ein- und Ausgänge ist jeweils die vorgegebene, kann jedoch je nach den eigenen Erfordernissen geändert werden. Die Verbindung zwischen Konsole und 100N-Master3 hat zwei mögliche Varianten, je nach der Entfernung zwischen den beiden Komponenten.

SPEISUNG UND VERBINDUNG KONSOLE /100N MASTER3

3.1



1) Verbindung zwischen Konsole und 100N Master3 bei Entfernung bis 10 m:





Verbindung zwischen Konsole und 100N Master3 mit Abstand bis zu 500 m:







VERBINDUNG DIGITALAUSGÄNGE AN 100N MASTER3

3.2







PIN KLEMMEN	ANALOGER AUSGANG	STANE DIGITA	DARD-EINSTELI	LUNGEN	MERKMALE (spannungsfreie	RELAISAUSGÄNGE Kontakte)
3-4	DO1	쓗	2=Kälte	(NO-Kontakt)	Relais 30A AC1 10 (10) A 250V~	(AC3) (2HP)
5-6	DO2	~	1=Wärme	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
7-8	DO3	ъ	3=Gebläse hohe	Geschw. (NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
9-10	DO4	*	4=Gebläse geringe	Geschw. (NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
11-12	DO5	111	5=Befeuchten	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
13-14	DO6	₩ L	6=Entfeuchten	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
15-16	D07	÷Ņ-	7=Licht	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
25-26	DO8	×	8=Luftaustausc	h (NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
23-24	DO9	Ready	9=Frühzündung (NO-Kontakt)	g Backofen	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
21-22	DO10	₩ .	10=Abtauen (N	O-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
19-20	DO11	end	11=Rezeptende	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)
17-18	DO12		13=Alarm	(NO-Kontakt)	Relais 16A AC1 10 (4) A 250V~	(AC3)





VERBINDUNG DIGITALEINGÄNGE AN 100N MASTER3



MÖGLICHE KONFIGURATIONEN DIGITALEINGÄNGE DI1-DI12
Zugriffsmenü: Parameter > I/O konfigurieren > Digitaleingänge
0 = Deaktiviert 1 = Türkontaktschalter 2 = Alarm 3 = Standby 4 = Wärme deaktivieren 5 = Feuchtigkeit deaktivieren
6 = Verdichterschutz 7 = Alarm Befeuchter 8 = Gebläseschutz 9 = Allgemeiner Hinweis 1 10 = Allgemeiner Hinweis 2 11 = Allgemeiner Hinweis 3
Positive Werte = NO-Kontakt Negative Werte = NC-Kontakt





PIN KLEMMEN	DIGITALER EINGANG	STAND (Spann	STANDARD-EINSTELLUNGEN DIGITALEINGÄNGE Spannungsfreie Kontakte verwenden)			
47-59	DI1		1=Mikro Tür (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
48-59	DI2	Remote	2=Alarm (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
49-59	DI3	Remote	3=Standby über Remote (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
50-59	DI4	Remote	4=Warm deaktivieren (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
51-59	DI5	Remote	5=Feuchtigkeit deaktivieren (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
52-59	DI6		6=Verdichterschutz (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
53-59	DI7	121 (47))	7= Alarm Befeuchter (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
54-59	DI8	* •))	8= Gebläseschutz (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
55-59	DI9	4	9= Allgemeiner Hinweis 1 (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
56-59	DI10		10= Allgemeiner Hinweis 2 (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
57-59	DI11		11= Allgemeiner Hinweis 3 (Funktion Nicht aktiv mit NO-Kontakt)			
58-59	DI12		0=Deaktiviert			

VERBINDUNG DIGITALEINGÄNGE AN 100N MASTER3



J13 ●0**−1**0V

MÖGLICHE KONFIGURATIONEN ANALOGEINGÄNGE AI1- AI5 Zugriffsmenü: Parameter >I/O konfigurieren >Analogaingänge 0= Deaktiviert 1 = Raumtemperatur (NTC) 2 = Verdampfertemperatur (NTC) 3 = Raumfeuchtesonde (4-20mA)

Die Wahl der gewünschten Funktion für jeden einzelnen Analogeingang erfolgt durch Konfiguration des entsprechenden Parameters im Menü "Parameter -> I/O konfigurieren --> Analogeingänge" zusammen mit der richtigen Einstellung der Hardware-Konfigurationsbrücken, die sich am 100N-Master3 unter der herausziehbaren Frontblende befinden (siehe nebenstehende Abbildung). Im Einzelnen ist die Konfiguration folgende: Für NTC-Sonden: J*1=1-2, J*2=2-3, J*3=offen Für Sonden 4-20mA : J*1=2-3, J*2=1-2, J*3=offen

*= Nummer des Analogeingangs

PIN Klemmen	BESCHREIB. KLEMMEN	ART DES SIGNALS	ANALOGER AUSGANG	STANDARD- EINSTELLUNGEN ANALOGAUSGÄNGE	STANDARD- EINSTELLUNGEN BRÜCKEN AN 100N-
27	RH	4.00 4		3 =	J11=2-3
28	V+	4-20mA	AI1	Raumfeuchtigkeitssonde	J12=1-2 J13= offen
29			4.10		J21=1-2
30		NIC	AI2	1 = Raumtemp.	J22=2-3 J13= offen
31			4.10		J31=1-2
32		NIC	AI3	2 = Verdampfertemp.	J32=2-3 J33= offen
33					J41=1-2
34		NTC	AI4	0= Deaktiviert	J42=2-3 J43= offen
35					J51=1-2
36		NIC A	NIC AIS	0= Deaktiviert	J52=2-3 J53= offen



BBBB

J53 J43 J33 J23

115



3.4





ANSCHLUSS ANALOGAUSGÄNGE AN 100N MASTER3



PIN KLEMMEN	BESCHREIB. KLEMMEN	ART DES SIGNALS	ANALOGER AUSGANG	STANDARD-EINSTELLUNGEN ANALOGAUSGÄNGE	
41	Ref.	0.10)/		1- Coschwindigkoit Vordampforgobläss	
44	Gnd	0-100	AUT		
42	Ref.	0.101/	402	2-Dooktiviant	
44	Gnd	0-100	AUZ		
43	Ref.	0.101/	4.02	2 Dealthuiart	
44	Gnd	0-10V AU3			





MODBUS-ANSCHLUSS AM VISION TOUCH



Die Erde an die GND-Klemme von M3 der Konsole anschließen (Funktionserdung). Dieser Anschluss trägt dazu bei, die Auswirkungen elektromagnetischer Störungen auf das Steuersystem zu begrenzen. Die Erdung muss gemäß den anwendbaren Normen vorgenommen werden.

Die Klemme (A) von M3 der Konsole an das Signal A der Modbus-Leitung und die Klemme (B) von M3 der Konsole an das Signal B der Modbus-Leitung anschließen. Die Beflechtung des geschirmten Kabels an die GND-Klemme von M3 der Konsole anschließen. Ein zur Übertragung von RS485-Signalen geeignetes, paarverseiltes Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm2 verwenden (z.B. Belden 8762). Die Kopplung mit Leistungskabeln

1) Beispiel für eine Verbindung von Konsole und Modbus-Leitung:

Bei Kommunikationsproblemen wird empfohlen, einen 120 Ω -Widerstand zwischen A und B am Anfang und Ende der Leitung anzuschließen.

Für einen korrekten Betrieb benötigt das Master eine polarisierte RS485.



VTouch-PAN-V1309





KAPITEL 4: EINSCHALTEN



ERSTMALIGES EINSCHALTEN

Beim erstmaligen Einschalten werden die Seiten "Sprachauswahl" und "Datum und Uhrzeit einstellen" des Systems angezeigt, um dem Benutzer die Inbetriebnahme der Steuerung zu erleichtern. Diese Einstellungen können auch später über die Menüpunkte "Sprache" und "Datum und Uhrzeit" im Menü "Parameter" geändert werden.







EINSCHALTKONTROLLE

4.2

Bei jedem Einschalten der Steuerung wird ein Hinweisfenster geöffnet, welches das Datum und die Uhrzeit des Starts anzeigt und eine Bestätigung des Benutzers durch das Drücken von "OK" erfordert. Auf diese Weise kann ein eventuell aufgetretener Stromausfall erkannt werden.



Der Startvorgang wird außerdem im Menü "Alarme" gespeichert, damit diese Information für spätere Prüfungen zur Verfügung steht.

 Instrument einschalten	
Beginn: 18-12-2012 13:45:24	





KAPITEL 5: BENUTZERSCHNITTSTELLE

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen und Betriebsweisen des Displays, der Kontrollleuchten und der Schaltflächen, aus denen die Benutzerschnittstelle des VISION TOUCH PAN besteht, und die somit die Grundlage für die korrekte Programmierung und Konfiguration der Steuerung bilden.

5.1

FUNKTIONSBEREICHE KONSOLE

Der Bildschirm ist in drei Hauptbereiche eingeteilt:

- Hauptbildschirm: zeigt interaktiv die verschiedenen Homepages und Menüpunkte an.
- Statusleiste: unterteilt sich in drei Teile und zeigt die folgenden Daten an:
 - links: Ausführungszustand und Name des laufenden Programms
 - Mitte: Beschreibung der gerade auf dem Hauptbildschirm angezeigten Seite
 - rechts: aktuelle/s Datum/Uhrzeit, angeschlossene USB-Sticks oder Zugriff als Installateur
- **Buttonleiste:** zeigt die wesentlichen Schaltflächen für den Betrieb und ihren Zustand an.







5.3

HAUPTBILDSCHIRM

Auf dem Hauptbildschirm werden die Seiten zum Betrieb, den Einstellungen und der Programmierung angezeigt, abhängig vom Bereich, in dem man sich gerade befindet (z.B. Home, Konfiguration, Phase). Die einzelnen Seiten werden später in diesem Handbuch genauer beschreiben.

STATUSLEISTE

Die Statusleiste befindet sich im unteren Teil des Displays (oberhalb der Buttonleiste, falls vorhanden).

Hier werden einige wichtige Informationen über den Zustand des Geräts angezeigt, wie der Name des gerade verwendeten Rezeptes und die Beschreibung der gerade angezeigten Seite. Sie wird ständig angezeigt, abgesehen von einigen seltenen Fällen, in denen sie vorübergehend ausgeblendet wird, damit der gesamte Anzeigebereich genutzt werden kann.







BUTTONLEISTE

Die Buttonleiste befindet sich im unteren Teil des Displays und zeigt die wesentlichen Schaltflächen für den Betrieb und deren Zustand an. Sie wird ständig angezeigt, abgesehen von einigen seltenen Fällen, in denen sie vorübergehend ausgeblendet wird, damit der gesamte Anzeigebereich genutzt werden kann.



Die Schaltflächen können verschiedene Formen haben, sie bestehen aber immer aus einem Symbol, einer sprachlichen Beschreibung und einer Farbe, die ihren Zustand anzeigt.

Die Farben der Schaltfläche haben diese Bedeutungen:

BLAU: Schaltfläche aktivierbar
GRAU: Schaltfläche nicht aktiv (deaktiviert)
GRÜN: Funktion der Schaltfläche aktiviert oder Schaltfläche zur Bestätigung
GELB: Schaltfläche zum Abbruch
ROT: Zeigt einen Alarm an oder Schaltfläche zum Löschen von Dateien
ORANGE: Zeit einen Alarm an, der nicht mehr vorliegt, aber noch bestätigt werden muss

Einige Schaltflächen sehen eine Verzögerung bei der Aktivierung vor, damit keine versehentlichen Befehle gegeben werden (siehe z.B. das Standby). Wenn sie gedrückt werden, verändert sich zunächst ihre Farbe, bis die Funktion aktiviert wird. Beschreibung der Schaltflächen in der Buttonleiste:





Zurück	ZURÜCK: Innerhalb eines Menüs oder einer Ebene: Kehrt zur vorigen Ebene bzw. dem vorigen Menü zurück. Auf einer HOME-Seite: Kehr zur vorigen Home-Seite zurück. Wenn sie mehr als 3 Sekunden lang gedrückt wird: Kehrt zur Seite HOME1 zurück.
Paramet	PARAMETER: Öffnet das Menü zur Parametereinstellung
Alarme	ALARME: Öffnet das Menü des Alarmspeichers Rot: Es liegt ein Alarm vor Orange: Alarm liegt nicht mehr vor, muss aber bestätigt werden Blau: Kein Alarm liegt vor oder muss bestätigt werden
Alainte	dieser Schaltfläche ein Papierkorb angezeigt, mit dem der gesamte Alarmspeicher gelöscht werden kann
Help	Hilfe: Zugriff auf die Hilfeseite die alle Informationen des Herstellers, Installateurs und des Gerätes enthält. Die Daten können entsprechend vom Installateur modifiziert werden.
Luftaust.	MANUELLER LUFTAUSTAUSCH: Aktiviert einen manuellen Luftaustausch und deaktiviert den, der gerade automatisch oder manuell durchgeführt wird (verzögerte Aktivierung) Grün: Luftaustausch aktiv Blau: Luftaustausch nicht aktiv
Abtauen	MANUELLES ABTAUEN: Aktiviert ein manuelles Abtauen oder deaktiviert eines, das gerade automatisch oder manuell durchgeführt wird. (verzögerte Aktivierung) Grün: Ausgang Abtauen aktiv Blau: Ausgang Abtauen nicht aktiv
-Ö-	SCHALTFLÄCHE MANUELLE ZELLENBELEUCHTUNG: Aktiviert/deaktiviert manuell die Zellenbeleuchtung. Grün: Licht an Blau: Licht aus Lampen-Symbol blinkt: Zeigt an, dass die Beleuchtung vom Digitaleingang des geöffneten Türkontaktschalters forciert wurde. Wenn der Digitaleingang das Signal für geöffnete Tür empfängt,
Standby	SCHALTFLÄCHE STANDBY: Aktiviert/deaktiviert den Standby-Modus (verzögerte Aktivierung) Grün: Standby aktiv (Anlage OFF) Blau: Standby nicht aktiv (Anlage ON) Während des Standbys setzt das laufende Programm die Berechnung der verbleibenden Zeit fort
Manager	Programm-Manager (verfügbar in der erweiterten Button-Leiste): In diesem Manager können Daten per USB/SD importiert/exportiert werden.
	Erweiterte Button-Leiste: Öffnen/schliessen der erweiterten Button-Leiste um den Zugriff auf zusätzliche Tasen zu ermöglichen.





5.5

GESTEN

Neben dem normalen Tastendruck unterstützt das Vision Touch auf einigen Seiten auch Gesten, die eine natürlichere und damit leichtere Bedienung ermöglichen.

Home-Seite ändern: Auf einer Home-Seite mit einem Finger nach links bzw. rechts streichen, um von einer Home-Seite zur nächsten bzw. vorigen zu wechseln.

Hinweis: durch die Home-Seiten kann man auch durch Drücken der Schaltfläche Back blättern.

In der Mitte der Statusleiste findet man die Beschreibung der gerade angezeigten Seite, ihre Position und die Gesamtzahl der Seiten, die angezeigt werden können (1/2 bedeutet z.B., dass Seite 1 von 2 vorhandenen Seiten angezeigt wird).



Seitenwechsel bei einer Tabelle oder Parameterliste: Mit einem Finger nach oben bzw. unten streichen, um auf die nächste bzw. vorige Datenseite zu blättern.

In der Mitte der Statusleiste findet man die Beschreibung der gerade angezeigten Seite, ihre Position und die Gesamtzahl der Seiten, die angezeigt werden können.

d4	Defrost interva	OFF 💽	
d5	Maximum lengh	t of defrost	10 min 💽
d6	End of defrost	15 °C	
d7	Dripping durati	0 min 💽	
dF1	Defrosit times p	OFF	
dF2	Defrost times p	OFF	
📕 Sala	ami-(C)	Defrost - 1/3	09/05/12 16:17:01
Bac	k Settings	Air cycle Pause Defr	rost Light Standby

Beschreibung der aktuellen Seite, ihre Position und die Gesamtzahl der vorhandenen Seiten.





Änderung der Parameter über Drehrädchen: Auf einem Drehrädchen mit dem Finger nach oben oder unten streichen, um den entsprechenden Wert zu ändern. (Empfehlung: den Finger außerhalb des Drehrädchens ansetzen und ganz darüberstreichen.)

Falls der Wert, der einzustellen versucht wird, unzulässig ist bzw. nicht im Bereich der Größe selbst liegt, wird der Hintergrund des Drehrädchens für einen Moment rot, um anzuzeigen, dass der Vorgang unzulässig ist.



Änderung der Parameter über Schalter: Mit dem Finger nach rechts oder links streichen, um einen Schalter ein- oder auszuschalten.

Parameter per Kontrollkästchen auswählen: auf das Kästchen klicken, um den Zustand zu ändern oder eine von mehreren möglichen Optionen auszuwählen.







"Bearbeiten"-Modus auf den Seiten Home1 und 2: Auf einer der Home-Seiten den Bildschirm außerhalb der Schaltflächen länger als drei Sekunden lang berühren, um in den Bearbeitungsmodus für diese Seite zu wechseln. Um diesen Modus zu verlassen, die Schaltfläche "Back" drücken oder warten, bis er nach einer Minute Inaktivität automatisch beendet wird.



Bearbeiten Seite Home1, Änderung Setpoint über Wheel: Im Bearbeitungsmodus der Seite Home1 kann der gerade verwendete Setpoint für Luftfeuchtigkeit und Temperatur geändert werden. Die Änderungen sind provisorisch und ändern das voreingestellte Programm nicht. Das Wheel im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert des zu ändernden Setpoints zu erhöhen, bzw. im Gegenuhrzeigersinn, um ihn zu senken. Alternativ dazu können auch die Schaltflächen Plus und Minus benutzt werden. Anschließend die neuen Werte mit der grünen Schaltfläche bestätigen.







KAPITEL 6: HOME-SEITEN

Die "Home"-Seiten bilden die wichtigste Schnittstelle zur Steuerung. Von hier aus kann auf die am häufigsten benötigten Funktionen zugegriffen werden. Die Unterteilung ist wie folgt:

MANUAL MODE: (heiss oder kalt)

Anzeige und Änderung der Setpoints (Sollwerte) für Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Änderung der Lüftergeschwindigkeit, sowie Anwahl des manuellen Modus.



AUTOMATIC PROGRAMS:

Gesamte Verwaltung der Programme (Rezepte): Anzeigen, Erstellen, Bearbeiten, Löschen, Laden, Export, Import



AKTUELLES PROGRAM (GRAPH):

Anzeige un d Einstellung des Programmablaufs. Änderungender Sollwerte und des Programms direkt möglich **AKTUELLES PROGRAM (SETPOINT):** Änderungen der Temperatur und Feuchtigkeits Sollwerte und Änderung der Drehzahl für die aktuelle Phase









MANUAL MODE – Steuerung Temperatur / Feuchtigkeit 6.1

Die Seite "MANUAL MODE" ermöglicht die Anzeige und Bearbeitung des manuellen Modus (heiss/kalt) der Temperatur- und Feuchtigkeitsregelung, der Rezepte, wenn die Select Taste gedrückt wird. Die Visualisierung ist in 4 Hauptbereiche unterteilt.

- Tasten um den manuellen Modus zu wählen
- Bereich zur Temperaturregelung
- Bereich zur Feuchtigkeitsregelung
- Multifunktionsdaten anzeigen und einstellen
- Taste um auf das Automatikprogramm zu zugreifen







Buttons to select the manual mode:				
	Manueller Modus Kalt: (Taste mit Verzögerungsfunktion) Durch die Aktivierung dieser Betriebsart wird der Temperatur-Sollwert in der StF variable zuerst geladen und nur dem kalten Aufruf entsprechend der eingestellten Temperatur geregelt. Auch die Feuchtigkeit oder der heiße Aufruf wird in diesem Modus gesteuert.			
	Manueller Modus Heiss: (Taste mit Verzögerungsfunktion) Durch die Aktivierung dieser Betriebsart werden die Temperatur und Feuchtigkeit in den Sollwerten StC und SUC Variablen zuerst geladen. Die heißen / kalten Aufrufe werden gemäß der eingestellten Temperatur und die Befeuchtung / Entfeuchtung entsprechend der eingestellten Luftfeuchtigkeit gesteuert. Die Abtauzyklen werden nicht kontrolliert.			





Bereich zur Temperaturregelung: Zeigt alle Informationen zur Temperaturregelung an, im Einzelnen:

- Der Temperatur-Sollwert (kann durch Drücken auf den Drehknopf für 3 Sekunden Geändert werden.
- Anpassung desr Temperaturfühler
- Der Status des Aufrufs (kalt / warm / Kein Aufruf)







Bereich zur Feuchtigkeitsregelung Zeigt alle Informationen zur Feuchtigkeitsregelung an, im Einzelnen:

- Der Feuchtigkeits-Sollwert (kann durch Drücken auf den Drehknopf für 3 Sekunden geändert werden)
- Anpassung der Feuchtigkeits-Sonde
- Der Status des Aufrufs (befeuchten/ entfeuchten / Kein Aufruf)







Bereich für die Anzeige von Daten zu verschiedenen Funktionen: besteht aus zwei Teilen, die beim Berühren zyklisch zwischen verschiedenen Datenanzeigen umschalten. Im Folgenden werden die verschiedenen Anzeigen und ihre Bedeutungen erläutert. Anmerkung: Einige Daten werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Funktion in den Konfigurationsparametern aktiviert ist.

DIGITALE AUSGÄNGE 1 STATUS (immer sichtbar)	桊	Kalt blinkt= Standby	垛	Entfeuchten bei kühlen
	<u>&</u>	Heiss	₩.	Abtauung blimkt= Abtropfzeit
※ <u>い</u> 米 ** ※ * *	***	Befeuchten	*	Lüfter Niedrige Drehzahl ^{blinkt=} Standby
	<u>;]]]</u> 本	Entfeuchten separat	*	Lüfter Hohe Drehzahl ^{blinkt=} Standby
	粜	Entfeuchten Bei heizen	*	Lüfter mit 0-10V Ausgang
DIGITALE AUSGÄNGE 2 STATUS (immer sichtbar) -슷- 신	-☆-	Licht blinkt= Türkontaktschalter	ſ	Stand-by
DIGITALE EINGÄNGE 1 STATUS (immer sichtbar)	Remote	Wärme deaktiviert	Remote	Genereller Alarm deaktiviert
Remote Remote Company	Remote	Feuchtigkeit deaktiviert	1 1	Verdichterschutz
	Remote	Standby deaktiviert		Feuchtealarm
	Ũ	Türkontaktschalter	*	Lüfterschutz
DIGITALE EINGÄNGE 2 STATUS (immer sichtbar)	A ¹	Genereller Alarm 1		
		Genereller Alarm 2		
	A ³	Genereller Alarm 3		
VERDAMPFERFÜHLER (sichtbar wenn aktiviert) 25.4 °C Evaporator	Der "Para = 1" einge	Wert ist nur angez meter> Taut> dE Ve und wenn der zug stellt ist.	eigt, w erdamp gehörig	venn die Variable ofersonde enabled ge Analogeingang
VTouch-PAN-V1309				Seite 35



Modus "Setpoint bearbeiten" auf der Seite Home1:

Den Bildschirm auf einem der Steuerfelder (Temperatur oder Feuchtigkeit) länger als drei Sekunden berühren.



Im Bearbeitungsmodus können die aktuell verwendeten Sollwerte für Feuchtigkeit und Temperatur geändert werden, indem das Rad des zu ändernden Setpoints im Uhrzeigersinn (zum Erhöhen des Wertes) oder Gegenuhrzeigersinn (zum Senken des Wertes) gedreht wird. Alternativ dazu können auch die Schaltflächen Plus und Minus benutzt werden. Anschließen die neuen Werte mit der grünen "Bestätigen"-Schaltfläche bestätigen oder "Abbrechen" drücken, um zum Anzeigenbildschirm zurückzukehren.

Um diesen Modus zu verlassen, die Schaltfläche "Zurück" drücken oder warten, bis er nach einer Minute Inaktivität automatisch beendet wird.








Auswahltasten Drehzahl Verdampferlüfter			
***	Hohe Drehzahl Verdampferlüfter		
*	Niedere Drehzahl Verdampferlüfter		
+ *100 %	Verdampferventilatoren mit 0-10V-Ausgang. Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn der Parameter EFa = 1 eingegeben ist. Drücken Sie + oder – um die Lüfterdrehzahl des Verdampfers zu erhöhen oder zu verringern.		





Automatikprogramme - Anzeigen, ändern, starten und bearbeiten

6.3

Programmtaste für Zugriff auf automatische Programme Image: Comparison of the second state of the sec

Die **"Programm liste"** ermöglicht die vollständige Verwaltung der Programme (Rezepte): in dieser Liste, erstellen, bearbeiten, löschen und starten Sie das Programm.

Die Seite ist in 2 Hauptbereiche unterteilt:

- Bearbeiten / Startleiste eines bestehenden Programms
- Leiste, ein neues Programm zu erstellen



Die Steuerung zeigt den **"Handbetrieb" Modus**, wenn die Schaltfläche "Zurück" gedrückt wird, oder automatisch nach einer Minute Inaktivität.





Leiste, um ein neues Programm zu erstellen: Ermöglicht, dass ein neues Programm erstellt werden kann. Einmal gedrückt, fordert er, den Namen über die Tastatur einzugeben und dann die Konfiguration der Phasen und die allgemeinen Einstellungen einzugeben. Einstellung für die Phase Seiten eines neuen Programms sind die gleichen wie diejenigen, um ein Programm zu ändern. Der interne Speicher kann bis zu 12 Programme speichern.



Bearbeiten / Startleiste eines Programms: Zeigt den Namen und das Symbol für das Programm und die voreingestellte Zeit des hergestellten Produkts an.

Sie haben jeweils 1 Taste für:

- Starten Sie das Programm.
- Bearbeiten Sie das Programm



Wenn die Taste Programm schreiben gedrückt wurde aus dem "Parameter> Passwort> Konfigurieren von Benutzereinstellungen Funktionen" Menü aktiviert wurde, wird die folgende Seite die Einstellungen jedes Mal ein Programm geöffnet. Es wird angezeigt werden, durch die die Endzeit und das Datum der Gärphase, was eingestellt ist.



VTouch-PAN-V1309





Automatikprogramme - Beschreibung des Programmablaufs

6.4

Es können bis zu 9 Phasen in einem Programm, wie folgt aufgeteilt werden:

Akkumulation 1 (Pre-cooling/chilling) [-18 ° C/-10 ° C]:

In dieser Phase wird die Temperatur auf einen sehr niedrigen Wert gebracht, um die Zelle für das Produkt vorzubereiten. Der Kältespeicher ermöglicht die Säuerung der Lebensmittel , die bei erreichen sofort gestoppt werden, wenn eingegeben.

Akkumulation 2 (Stabilisierung) [-6 ° -4 ° C]:

In dieser Phase wird eine negative Temperatur gehalten, um das Produkt abzukühlen.

Erhaltung 1, 2 und 3 (Preservation) [-2 ° C / +5 ° C und 70/80RH%]:

In dieser Phase wird die Temperatur wieder erhöht und die Luftfeuchtigkeit gesteuert, um wie zu Beginn der Gärphase.. Preservation Phase 3 wird von den anderen 2 unterschieden, da es nicht ausgeschlossen werden kann und seine Dauer wird automatisch berechnet, um das hergestellte Produkt (das Ende des Programms) an dem Tag und zu der Zeit durch den Betreiber eingestellt zu erhalten.

Leavening 1, 2 und 3 (Return, Pre-Sauerteig, Leavening) [+8 / +28 ° C und 75/85RH%]:

Diese Schritte ermöglichen dem Produkt, um sich allmählich aufzuwärmen (aufzutauen). Das Produkt ist bereit, am Ende dieser Phase gekocht werden. (Sauerteig) (Ende des Programms).

Rest (Delayed Backen) [+12 / +14 ° C und 75/80RH%]:

Diese Phase kann verwendet werden, sobald das Produkt vollständig durchgewärmt/aufgetaut) wurde. Das Backen wird verzögert, während die Beibehaltung der richtigen Erhaltungszustand bleibt.

Nachfolgend ist ein Standardprogramm als Beispiel vorgegeben.







6.5

Automatikprogramme - Hinzufügen / Bearbeiten Programm Phasen

Die Schaltfläche erscheint, wenn das Programm gestoppt und die Programmliste abgerufen wird.



Bearbeiten Programm: Zutritt in den Schreibmodus







Die Buttons erscheinen, wenn auf die Edit-Seite eines Rezepts zugegriffen wird. Diese werden mit den BESTÄTIGEN und Abbrechen überlappt, wenn mindestens eine Konfiguration des Programms bearbeitet ist.

Canc	Programm löschen . Löscht das Programm aus dem Speicher des Gerätes
Coni	Kopieren Programm. Nach der Eingabe eines neuen Namens, wird eine Kopie des ausgewählten Programms erstellt

Durch Drücken der Taste auf der linken Seite des Programm-Icon wird eine Zusammenfassung der folgenden Programm Optionen dargestellt.



Das Menü Einstellungen Seite gibt es auch, wenn die PLAY-Taste gedrückt wird, um das Programm zu starten, wenn die "Bearbeiten hergestellte Produkt jetzt"-Funktion aktiviert ist, die aus dem "Password" => "Konfigurieren von Benutzereinstellungen Funktionen"-Untermenü (Installateur ausgewählt werden können Login erforderlich).





Allgemeine Option Konfigurationsseite Programm 2/3:



Hinweis:

Das automatische Programm ist beendet, wenn alle Akkumulation, Erhaltung und Sauerteig Phasen durchgeführt wurden, mit Ausnahme der Ruhephase





Allgemeine Option Konfigurationsseite Programm 3/3:







Drücken Sie die Taste in der unteren linken Ecke jeder Phase, um die Phasen Konfiguration aufzurufen



Die folgenden Funktionen können in allen Phasen aktiviert werden:

- heiß;
- kalt;
- befeuchten;
- entfeuchten;

Die Funktion Abtauung kann auch in der Akkumulation und Erhaltung Phasen aktiviert werden. Abtauen kann nicht in den anderen Phasen aktiviert werden





Phase Konfiguration Seite 2/2







3/3 Phase Konfiguration Seite (nur für Sauerteig):

Eine weitere Konfigurations Seite ist in den Phasen vorhanden, auf dem die allmähliche Erhöhung des Sollwertes einer Temperaturrampe erhalten werden kann, aktiviert wird. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Phase Zeitdauer der Zeit benötigt, um die eingestellte Temperatur zu erreichen

Phase	Leaveni	ng	Confirm	Cancel
	Tempera	ature ramp		>
				<
		Leavening	₩06/15/13	9:47:42
Back	Settings Alar		efrost	





Diese Funktion ist nützlich, um die Säuerung von Produkten unterschiedlicher Größe zu standardisieren um in einer Regel verwenden zu können.



Wenn die "Abwechslungsreiche progressive Temperatur"-Funktion aktiviert ist, wird der eingestellte Wert zwischen den> <Symbole unter dem Sollwert, Schrittweise geändert. Wenn (CH) erscheint an der Seite gibt es die manuelle Änderung des Sollwerts in Bezug auf die Einstellung im Programm.





6.6 AUTOMATIC-PROGRAMME: AUTOMATC KREISLAUF

Der "automatische Zyklus" wird automatisch nach dem Programm gestartet , wenn das hergestellte Produkt Uhrzeit korrekt angezeigt wird. Am Ende des Programms oder wenn die STOP-Taste gedrückt wird, wird der "Handbetrieb" Bildschirm automatisch angezeigt.

Die Seite ist in 2 Hauptbereiche unterteilt:

• Fortschritte des Programms: Dieser Abschnitt enthält den Fortschritt der Graphen der Temperatur-Sollwerte; die Phasen, die bereits durchgeführt wurden und die aktuelle. Das Symbol, Name und Datum und Uhrzeit des hergestellten Produktes sind ebenfalls angegeben.

• Zusammenfassung bar von der aktuellen Phase: Die aktuelle Phase wird durch einen Pfeil angedeutet.



Zusammenfassung bar von der aktuellen Phase:

enthält die gemessene Temperatur und Luftfeuchtigkeits Werte, die Sollwerte, die verbleibende Zeit für die aktuelle Phase bis zum Ende und die STOP-Taste, um das Programm zu stoppen. "Geändert" erscheint, wenn die aktuellen Werte der Sollwerte sich von denen unterscheiden, die im Programm sind.







Stopp-Programm: Beendet das aktuelle Programm und kehrt zum "Manual Status"-Seite zurück.

Zusammenfassung von der aktuellen Phase:

Tippen Sie auf die Leiste Zusammenfassung von der aktuellen Phase, um die Temperatur und Luftfeuchtigkeit und den Sollwert anzuzeigen, bzw. zuzugreifen.



Bearbeiten der Sollwerte"-Modus auf das aktuelle Programm (SOLL) Seite: Berühren Sie eine der Einstellung auf dem Bildschirm (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit) für mehr als drei aufeinander folgenden Sekunden. "GEÄNDERT" erscheint in den Zifferblättern, wenn die aktuellen Werte der Sollwerte übernommen wurden. Drücken Sie die "Grafik" oder "Zurück"-Taste, um in die Grafik des aktuellen Programms zurückkehren





Programmeinstellungen"-Modus auf das aktuelle Programm: Tippen Sie auf den Fortschritt des laufenden Programms für mehr als drei aufeinanderfolgende Sekunden







An dieser Stelle ist eine Grafik mit den Trends der Temperatur und Luftfeuchtigkeits Sollwerte in jeder Phase des Programms dargestellt.. Die komplette Konfiguration einer

Phase kann angesehen (aber nicht bearbeitet werden) durch Drücken der Taste



Um diesen Modus zu beenden, drücken Sie die Schaltfläche "Zurück" oder warten Sie auf die automatische Rücksetzung nach einer Minute.





KAPITEL 7: ZUGRIFFSEBENEN



Zugriffsebenen für die Parameter (Benutzer / Installateur)

Die Steuerung sieht zwei Zugriffsebenen für die Parameter und Funktionen vor: "*Benutzer*" und "*Installateur*". Standardzugriff ist der Zugriff als Benutzer, der ein vom Installateur personalisiertes Parametermenü vorsieht. Der Zugriff als Installateur erfolgt durch Login im Menü " Parameter -> Passwort -> Login Installateur " und Eingabe des zugeteilten Passworts.



Wenn der Benutzer als Installateur eingeloggt ist, wird dies mit einem offenen Schloss in der Statusleiste signalisiert. Das Logout erfolgt automatisch, nachdem eine Minute lang keine Eingabe vorgenommen wurde, oder manuell über das Menü " Parameter > Passwort > Logout Installateur ".

salami medium-a
Home 1/2
12/10/12
17:27:03

Symbol offenes Schloss:
Benutzer als Installateur eingeloggt.
Image: State of the state of the

7.2

Bildschirmsperre und Login Benutzer / Installateur

Falls die Funktion "Bildschirmsperre mit Passwort" aktiv ist, erfolgt der Zugriff als Installateur oder als Benutzer über das Passwort, das zum Aufheben der Sperre eingegeben wurde.







KAPITEL 8: PARAMETER

Zugriff auf das Parameter-Menü

8.1

Die Schaltfläche "Parameter" in der Buttonleiste drücken, um auf das Menü zur Einstellung der Parameter für die Steuerung zuzugreifen.



Jeder Parameter-Menüpunkt umfasst eine Liste von Variablen, die zur im Menü selbst beschriebenen Funktion gehören, und in einigen Fällen ein weiteres Untermenü.

Wenn man als "Installateur" eingeloggt ist, werden alle Menüpunkte des Hauptmenüs angezeigt, während für den "Benutzer" die Anzeige der Menüpunkte von den Einstellungen unter "Parameter > Menü Benutzerebene konfigurieren" abhängt. Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn man als Installateur eingeloggt ist.





8.2 Beschreibung der Seite zur Parametereinstellung

Auf einen der Menüpunkte auf der Haupt-Konfigurationsseite drücken, um auf das entsprechende Untermenü zuzugreifen. Jedes Untermenü enthält den Namen der einstellbaren Variablen, eine kurze sprachliche Beschreibung und den aktuell eingestellten Wert.

N	lame der Variablen	Beschreibung der Varia	ıblen	Aktueller Wert
d4	efrost interval		8 hours	
d5	Maximum length of derros	ot	20° min	
d6	End of defrost setpoint		15 °C	
d7	Dripping duration		1 min	
dF1	Defrost times programmir	ng	1	
dF2	Defrost times programmir	ng	1	
	Bread (1)	Defrost - 1/2	06/15/13	13:37:46
	Settings	Pelp Air cycle Defrost	- Ċ- Light Star	

Drücken Sie auf den Namen der Variablen, die Sie einstellen möchten, um auf die entsprechende Bearbeitungsseite zuzugreifen.











Liste der Parameter-Menüpunkte

8.3

Es folgt eine vollständige Auflistung der Menüpunkte, die im Menü "Parameter" angezeigt werden können.

Name	Symbol	Allgemeine Beschreibung	Kapitel
Prozessregelung	\mathbf{F}	Allgemeine Prozessparameter (Einstellungen Differenz und Neutralbereich)	8.3.1
Abtauvorgänge	₩ •••	Einstellungen für Abtauen, Abtropfen, Vorhandensein des Verdampfers	8.3.2
Belüftung	*	Einstellungen für das Einschalten des Gebläses und dessen Drehzahl, Einstellungen 0-10V-Ausgang	8.3.3
Luftaustausch	*	Einstellung Zeiten für Luftaustausch (bis zu 6)	8.3.4
PAN konfigurieren	*	Einstellung PAN-Modus (Steuerung Befeuchten/Entfeuchten)	8.3.5
Geräteschutz	A	Geräteschutz-Parameter: Steuerung Verdichter, Setpoint-Grenzwerte, Zeitbegrenzung für Entfeuchten	8.3.6
Sondenkalibrierung	AIC NIC	Korrektur der Sondenwerte für Temperatur/Feuchtigkeit, Kalt- /Warmwassertemperatur u.s.w	8.3.7
RS485- Kommunikation		Konfiguration der seriellen Kommunikation über RS485	8.3.8
Pego Befeuchter	-	Möglichkeit mit einem Pego Befeuchter zu kommunizieren	8.3.9
Sprache	۲	Einstellung der Sprache der Steuerung	8.3.10
Datum und Uhrzeit	27 V	Einstellung von Datum und Uhrzeit (nicht möglich, wenn gerade ein Programm ausgeführt wird)	8.3.11
Allgemeine Einstellungen	÷¢D	Einstellungen von Kontrast, Helligkeit und Alarmtönen	8.3.12
Software	CPU	Steuerung von Aktualisierung und Rücksetzung der Steuersoftware, Export/Import von Parametern auf/von USB- oder SD-Speichern	8.3.13





Info	i	Geräteinformationen VISION TOUCH THR (Softwareversion, Speicherauslastung)	8.3.14
Passwort	C۳	Steuerung des Schutzgrades: Zugriff Benutzer/Installateur, Menü-Konfiguration	8.3.15
Test-Center	⊮0 [∑]	Test digitale und analoge Ein-/Ausgänge, Funktionstest Touchscreen-Bedienfeld	8.3.16
I/O konfigurieren	ı/o ☆	Einstellung der mit den digitalen/analogen Ein-/Ausgängen verbundenen Funktionen	8.3.17
I/O Status	I/0	Überprüfen Sie den Status der digitalen und analogen Ein-/ Ausgänge	8.3.18





Prozessregelung

Über die "Prozessregelung" können die Differenzen und der Neutralbereich für Temperatur und Feuchtigkeit des PAN eingestellt werden.

Auf das Menü "*Prozessregelung*"kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "Prozessregelung" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Prozessregelung



VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDA RD
dtC	Temperaturdifferenz WÄRME bezogen auf Haupt-SETPOINT. Ausgedrückt als Absolutwert, definiert die Hysterese der Temperatur für WÄRME bezogen auf den Temperatur-SETPOINT.	(dtn+0,2) bis 10 °C	2 °C
dtF	Temperaturdifferenz KÄLTE bezogen auf Haupt-SETPOINT. Ausgedrückt als Absolutwert, definiert die Hysterese der Temperatur für KÄLTE bezogen auf den Temperatur-SETPOINT.	(dtn+0,2) bis 10 °C	2 °C
dnC	Neutral Zone Temperatur bezieht sich auf den Hauptsollwert. Warmes und kaltes werden nicht in einer neutralen Zone aktiviert. Er bezieht sich auf den unteren Teil (hot) in Bezug auf den Sollwert.	0,0 ÷ (dtC-0,2) °C	0,0 °C
dnf	Neutral Kaltzone Temperatur Zone bezieht sich auf den Hauptsollwert. Kalt-und Warmwasser nicht in einer neutralen Zone aktiviert. Er bezieht sich auf das Oberteil (kalt) in Bezug auf den Sollwert	0,0 ÷ (dtF-0,2) °C)	0,0 °C
dUU	Differenz BEFEUCHTUNG bezogen auf den Feuchtigkeits-SETPOINT. Ausgedrückt als Absolutwert, definiert die Hysterese der Befeuchtung bezogen auf den Feuchtigkeit-SETPOINT.	(dUn+1) bis 10 rH%	5 rH%
dUd	Differenz ENTFEUCHTUNG bezogen auf den Feuchtigkeits-SETPOINT. Ausgedrückt als Absolutwert, definiert die Hysterese der Entfeuchtung bezogen auf den Feuchtigkeit-SETPOINT.	(dUn+1) bis 10 rH%	5 rH%
dnU	ENTFEUCHTUNG Differential mit Bezug auf Feuchtigkeit SET-POINT. Es wird in absoluten Werten ausgedrückt und definiert die Entfeuchtung Hysterese bezogen auf die Feuchtigkeit SET-POINT	0 ÷ (dUU-1) rH%	0 rH%
dnd	NEUTRAL Entfeuchtung Zone mit Bezug auf den Hauptsollwert. Befeuchtung und Entfeuchtung sind nicht in einer neutralen Zone aktiviert. Dies schließt das Oberteil (Entfeuchtung) in Bezug auf die Sollwert	0 ÷ (dUd-1) rH%	0 rH%
StC	Temperatur-Sollwert (hot Handbetrieb) Wenn Sie den "hot manuellen Modus" zu aktivieren, wird dieser Wert in den Temperatur-Sollwert geladen.	LSh ÷ HSh °C	27,0 °C
SUC	Luftfeuchtigkeit Sollwert (hot Handbetrieb) Wenn Sie den "hot manuellen Modus" zu aktivieren, wird dieser Wert in den Feuchtesollwert geladen.	0 ÷ 100 rH%	80 rH%
StF	Temperatur-Sollwert (kalt Handbetrieb) Wenn Sie den "kalten manuellen Modus" zu aktivieren, wird dieser Wert in den Temperatur-Sollwert geladen	LSc ÷ HSc °C	-5,0 °C





Abtauvorgänge

8.3.2

**

Die Abtauvorgänge werden mit den Parametern d4, d5, d6, d7, F5 gesteuert, die dabei die Zeitabstände, die maximale Dauer, die Temperatur für das Abtau-Ende, das Abtropfen und den Halt der Ventilatoren festlegen. Um die Abtauung manuell zu aktivieren, muss nur die Taste "Abtauen" gedrückt werden. Die Abtauung wird nicht aktiviert, wenn die eingestellte Temperatur für das Beenden des Abtauens (d6) unter der von der Verdampfersonde gemessenen Temperatur liegt. Das Abtauen wird beendet, wenn die Temperatur für das Abtau-Ende (d6) erreicht ist, oder nach der maximalen Dauer des Abtauens (d5).

Auf das Menü "*Abtauen*"kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "Abtauen" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Abtauvorgänge

VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDA RD
d4	Abtauintervall (Stunden) Wenn d4=ON, muss ein zyklisches Abtauintervall eingestellt werden.	1 bis 24 Stunden	OFF
d5	Maximale Dauer des Abtauens (Minuten)	1 bis 60 min	10 min
d6	Setpoint für Abtau-Ende. Das Abtauen wird nicht durchgeführt, wenn die von de Abtausonde gemessene Temperatur größer ist als der Wert von <i>d</i> 6 (Im Fall einer schadhaften Sonde wird das Abtauen zeitgesteuert durchgeführt.)	-35 bis 45 °C	15°C
d7	Dauer Abtropfen (Minuten) Am Ende des Abtauvorgangs bleiben der Verdichter und die Ventilatoren für die für <i>d7</i> eingegebene Zeitdauer ausgeschaltet, das Symbol des Abtauens blinkt.	0 bis 10 min	0 min
dE	Ausschluss Verdampfersonde	0 = Sonde nicht vorhanden 1 = Sonde vorhanden	1
d1	Abtauart Mit Zyklusumkehr (bei Heißgas) oder mit Heizwiderstand. Bei Heißgas wird auch der Verdichterausgang aktiviert.	0 = mit Heizwiderstand 1 = mit Heißgas (Ausgang Abtauen während des Abtropfens deaktiviert) 2 = mit Heißgas (Ausgang Abtauen während des Abtropfens aktiviert, zur Steuerung der Widerstände im Becken)	0
d9	Aktivieren Auftauen in der kalten manuellen Modus	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	1





Heißgas-Abtauung

Setzen Sie den Parameter d1 = 1 oder 2, um das Abtauen auf Zyklusumkehr zu stellen. Für die gesamte Abtauzeit werden das Verdichterrelais und das Abtaurelais aktiviert.

Wenn d1 = 2, bleibt der Abtau-Ausgang während der Abtropfphase aktiv, um die Widerstände im Becken zu steuern.

Für die korrekte Steuerung der Anlage ist es die Aufgabe des Installateurs, den Ausgang Defrost zu benutzen, der die Öffnung des Zyklusumkehrventils und die Schließung des Flüssigkeitsventils gestattet.

Für die Kapillaranlagen (ohne Thermostatventil) genügt es, das Zyklusumkehrventil über die Abtaurelaissteuerung zu steuern.

Belüftung

Über die Parameter im Menü Belüftung kann die Steuerung des Gebläses in den verschiedenen Betriebsarten eingestellt werden. Auf das Menü "*Belüftung*"kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "*Belüftung*" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Belüftung



8.3.3





VARIABLE N	BEDEUTUNG	WERTE	STANDA RD
F5	Pause Ventilatoren nach einem Abtauen (Minuten) Erlaubt es, die Ventilatoren für eine Zeit <i>F5</i> nach dem Abtropfen stillstehen zu lassen. Diese Zeit wird ab dem Ende des Abtropfens gerechnet. Wenn das Abtropfen nicht eingestellt ist, erfolgt am Ende des Abtauens direkt die Gebläsepause.	0 bis 10 min	0 min
F3	Zustand der Ventilatoren, wenn Kaltbetrieb, Warmbetrieb, Befeuchtung und Entfeuchtung ausgeschaltet sind.	0 = Ventila toren im Dauerbetrieb 1 = Ventilatoren ausgeschaltet, wenn Kaltbetrieb, Warmbetrieb, Befeuchtung und Entfeuchtung ausgeschaltet sind 2 = Aus bei Kühlbetrieb	1
F4	Pause Ventilatoren während des Abtauens	0 = Ventila toren während des Abtauens in Betrieb 1 = Ventila toren während des Abtauens nicht in Betrieb	1
F6	Aktivierung der Verdampferventilatoren für den Luftaustausch. Die Gebläse werden für die in F7 eingestellte Zeit aktiviert, wenn sie nicht für die Zeit F6 in Funktion getreten sind. Wenn der Zeitpunkt der Aktivierung mit der Abtauphase zusammenfällt, wird immer das Ende des Abtauens abgewartet. Die Drehzahl der Gebläse (hoch/niedrig) ist dieselbe wie die für die laufende Phase gewählte.	1 bis 240 min	OFF
F7	Dauer der Aktivierung der Verdampferventilatoren für den Luftaustausch. Betriebszeit der Gebläse für den Luftaustausch (F6).	0 bis 240 s	10 s
F8	Geschwindigkeit der Ventilatoren in Reifungs-/ Lagerungsphase. Der Wert dieser Variablen wird entsprechend der Einstellung verändert, die in der letzten Phase eines ausgeführten Programms vorgenommen wurde.	0 = Hohe Drehzahl 1 = Niedrige Drehzahl	0
EFa	0-10V-Ausgang für die Steuerung der Gebläsedrehzahl aktivieren Die Digitalausgänge für Gebläse mit hoher und niedriger Drehzahl werden freigegeben. (aktiviert, wenn der 0-10V-Ausgang nicht 0V beträgt)	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	0
Fs	Geschwindigkeit (prozentual) des Gebläses, falls EFa=1 Der Wert dieser Variablen wird entsprechend der Einstellung verändert, die in der letzten Phase eines ausgeführten Programms vorgenommen wurde.	20 bis 100 %	100%
Fst	TEMPERATUR Sperre GEBLÄSE Die Gebläse bleiben stehen, wenn der von der Sonde des Verdampfers gemessene Temperaturwert über dem Wert dieses Parameters liegt. Die Sperre ist deaktiviert, wenn die Verdampfersonde deaktiviert ist oder einen Fehler aufweist.	-45 bis 99 °C	+99 °C
Fd	Differenz Gebläsesperre (Fst)	1+10 °C	2°C





Luftaustausch

Die Luftaustauschvorgänge können mit dem Parameter rA aktiviert werden. Die Dauer des Luftaustauschs wird durch den Parameter drA festgelegt. Während des Luftaustauschs werden Kaltbetrieb, Wärmebetrieb, Be- und Entfeuchtung nicht aktiviert.

Zu jedem Zeitpunkt kann ein Luftaustausch über die Taste "Luftaust." forciert werden.

Auf das Menü "*Luftaustausch*"kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "*Luftaustausch*" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Luftaustausch



VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDARD
drA	Dauer des Luftaustauschs.	1 bis 10 min	6
rA	Dauer des Intervalls	OFF / 00:01 ÷ 24:00	OFF





THR

8.3.5

THR konfigurieren

Über "THR konfigurieren" kann gewählt werden, welche Funktionen der THR-Steuerung freigegeben sind, insbesondere ermöglicht es die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Feuchtigkeits- und Wärmesteuerung.

Auf das Menü *"THR konfigurieren"* kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes *"THR konfigurieren"* eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

THR konfigurieren

VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDARD
dEU	Wahl der Entfeuchtungsart. Die getrennte Entfeuchtung ruft Kalt- und Warmbetrieb nur für die Temperatur auf.	0 = Kühlung 1= Erwärmung 2= getrennte Entfeuchtung 3= getrennte Entfeuchtung nur aktiv, wenn der Kälte-Eingang deaktiviert ist	0
EnU	Aktivierung Befeuchtung	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	1
End	Aktivierung Entfeuchtung	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	1
EnH	Aktivierung Heizbetrieb	0 = Heizbetrieb deaktiviert 1 = Heizbetrieb aktiviert	1
EnC	Aktiviwerung Kühlbetrieb	0 = Kühlbetrieb deaktiviert 1 = Kühlbetrieb aktiviert	1
Hr	Steuerung Feuchtigkeit	Hr = 0 Feuchtigkeitssteuerung deaktiviert Die Feuchtigkeitssonde kann ohne Fehlermeldung auf dem Display abgetrennt werden. Hr = 1 Feuchtigkeitssteuerung aktiviert	1





Geräteschutz

"Geräteschutz" enthält die Sicherheitsparameter für die Steuerung der Anlage. Eingestellt werden können der Mindestabstand zwischen zwei Einschaltungen des Verdichters, die Höchstzeit für das Entfeuchten und welcher Vorgang ausgeführt werden soll, falls die Timeout-Höchstzeit für das Entfeuchten überschritten wird.

Auf das Menü *"Geräteschutz"* kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes *"Geräteschutz*" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Geräteschutz







VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDA RD
C1	Mindestzeit zwischen dem Ausschalten und der nachfolgenden Einschaltung des Verdichters. Schaltet auch die Gebläse ab, wenn sie nicht für andere Funktionen aktiv sind.	015 min	0
LSh	Minimalwert , der kann auf dem heißen manuellen Modus Sollwert zurückgeführt werden	-45.0 bis HSh °C	-45.0 °C
HSh	Maximalwer t, der kann auf dem heißen manuellen Modus Sollwert zurückgeführt werden	LSh bis +99.0 °C	+99.0 °C
LSc	Minimalwert, der kann auf dem kalten manuellen Modus Sollwert zurückgeführt werden	-45,0 ÷ HSc °C	-45.0 °C
HSc	Maximalwert, der kann auf dem kalten manuellen Modus Sollwert zurückgeführt werden	LSc ÷ +99,0 °C	+99.0 °C
btF	Temperaturdifferenz bezogen auf den Setpoint für KÜHLSPERRE . Dies stellt den Grenzwert SET-btF dar, unter dem die Relais für die Kälteanforderung und die Entfeuchtung deaktiviert werden. Die Sperrfunktion bleibt aktiv, bis der Setpoint erreicht wird.	Off/1 bis 20 °C	OFF
btC	Temperaturdifferenz bezogen auf den Setpoint für HEIZSPERRE . Dies stellt den Grenzwert SET-btC dar, über dem die Relais für die Kälteanforderung sowie die Be- und Entfeuchtung deaktiviert werden. Die Sperrfunktion bleibt aktiv, bis der Setpoint erreicht wird.	Off/1 bis 20 °C	OFF
dEt	Zeitlimit für ENTFEUCHTUNG . Wenn die Entfeuchtungsanforderung nicht innerhalb der Zeit (dEt) erfüllt wird (Erreichen des Feuchtigkeits-SETPOINT), wird die Variable (dEO) für den auszuführenden Vorgang angewendet. Die Zählung startet bei jeder neuen Entfeuchtungsanforderung erneut.	Off/1 bis 240 min	OFF
Lt1	Minimaler Sollwert (Akkumulation)	-45°C – Ht1 °C	-20°C
Ht1	Maximaler Sollwert (Akkumulation)	Lt1 – 99,0°C	0,0°C
Lt2	Minimaler Sollwert (Konservierung)	-45°C – Ht2 °C	-15°C
Ht2	Maximaler Sollwert (Konservierung)	Lt2 – 99,0°C	20,0°C
Lt3	Minimaler Sollwert (Treibmittel)	-45°C – Ht3 °C	10°C
Ht3	Maximaler Sollwert (Treibmittel)	Lt3 – 99,0°C	99°C
Lt4	Minimaler Sollwert (Rest)	-45°C – Ht4 °C	0,0°C
Ht4	Maximaler Sollwert (Rest)	Lt4 – 99,0°C	99,0°C





8.3.8

VARIABLEN

Ad

Ser

Sondenkalibrierung

Im Menü "Sondenkalibrierung" können die gemessenen Werte der Temperatur- und Feuchtigkeitssonden innen/außen und der Verdampfersonde korrigiert werden. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "Sondenkalibrierung" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Sondenkalibrierung		HR	
VARIABLEN	BEDEUTUNG	WERTE	STANDA RD
Cat	Korrektur Wert der Umgebungssonde	-10+10 °C	0
CaU	Korrektur Wert der Feuchtigkeitssonde	-20+20 rH%	0
CaE	Korrektur Wert des Verdampferfühler	-10+10 °C	0

RS485-Kommunikation

Im Menü "RS485-Kommunikation" kann die Konfiguration der seriellen Kommunikation vorgenommen werden. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "RS485-Kommunikation" eingestellt werden (Login als Installateur nötig). Bei Ser=0 (Telenet), antwortet das Vision Touch als TWMT-Instrument (Messung Raumtemperatursonde) an der Adresse Ad und als TWMUR (Messung Raumfeuchtigkeit) an der Adresse Ad+1.

RS485-Kommunikation



Bdr	0 = 300 baud 1 = 600 baud 2= 1200 baud 3 = 2400 baud 4 = 4800 baud	5 = 9600 baud 6 = 14400 baud 7 = 19200 baud 8 = 38400 baud	010	5
Prt	Konfiguration Paritätsko 0 = keine Parität 1 = gerade Parität (even) 2 = ungerade Parität (odd)	ntrolle Modbus	02	0
	2 = ungerade Parität (odd)			





PEGO BEFEUCHTER

PEGO humidifier















Sprache

Im Menü *"Sprache"* kann die Anzeigesprache der Steuerung geändert werden. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "*Sprache"* eingestellt werden (Login als Installateur nötig).









27 🔿

8.3.11

Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit














Software

8.3.13

Im Menü "Software" können Wartungsarbeiten an der Gerätesoftware ausgeführt werden. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes "Software" eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Software









Vorgehensweise zur Softwareaktualisierung:

- Die Aktualisierungsdatei "VT_PAN_#_#_#_#.pego" (das Symbol # steht f
 ür den Fortschritt bei den Versionen) auf einen leeren USB-Stick kopieren. Auf dem Stick darf nur die Aktualisierungsdatei gespeichert sein.
- Den USB-Stick in den USB1-Anschluss der Steuerung einstecken (in der Statusleiste erscheint das Symbol 🔤 des angeschlossenen und erkannten USB-Speichers).
- Die Schaltfläche "Software aktualisieren" drücken.
- Das Gerät führt automatisch die folgenden Schritte zur Aktualisierung aus (der Vorgang dauert einige Minuten): Export der Programme und Konfigurationen (falls vorhanden) > Löschen des internen Speichers und Installation der neuen Software > Wiederherstellung der Programme und Konfigurationen (falls vorhanden) > Neustart des VISION TOUCH PAN.

ACHTUNG : während der gesamten Installationsphase muss die Steuerung an die Stromversorgung angeschlossen und der USB-Stick eingesteckt bleiben. Falls diese Anweisung missachtet wird, muss eventuell durch PEGO eine Softwarewiederherstellung durchgeführt werden.

Die Aktualisierung ist abgeschlossen, wenn die Steuerung wieder die Seite "HOME1" anzeigt. Jetzt kann der USB-Stick entfernt und der normale Betrieb wieder aufgenommen werden.

Die neue Softwareversion kann im Menü "Parameter" > "Info" im Menüpunkt "Application Version" überprüft werden.





8.3.14

Info

Das Menü *"Info"* enthält Informationen zur installierten Softwareversion und andere Angaben zum Gerät. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden.

Info









8.3.15

Passwort

Im Menü "Passwort" kann der Schutzgrad des Geräts gesteuert werden, indem dem Benutzer nur Zugriff auf bestimmte Funktionen und Parameter gewährt wird. Auf dieses Menü kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden.

Passwort

6 🔊

Das Menü "Passwort" sieht für Benutzer und Installateur anders aus: Der Installateur kann festlegen, welche Punkte im Menü Parameter für den Benutzer sichtbar sind und welche Vorgänge dieser ausführen kann.

- Seite Benutzer-Passwort







- Seite Installateur-Passwort







8.3.16

Test-Center

Im "Test-Center" kann die korrekte Funktionsweise der Ein- und Ausgänge des an den VISION TOUCH PAN angeschlossenen 100N Master3 geprüft werden. Außerdem kann die Funktion der Touchscreen-Sensoren geprüft werden.

Die Funktion "Test-Center" sollte nur von erfahrenen Benutzern ausgeführt werden. Pego S.r.I. haftet nicht für eventuelle Schäden an der Anlage, die durch einen nicht sachgemäßen Gebrauch dieser Funktion verursacht wurden.

Auf das Menü *"Test-Center"* kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes *"Test-Center"* eingestellt werden (Login als Installateur nötig).

Test-Center







<u>Test Digitalausgänge</u>

Mit dem "Test Digitalausgänge" können die Digitalausgänge des angeschlossenen 100N Master3 manuell forciert werden. Der Zugriff auf dieses Menü versetzt die Steuerung in "Standby": Die Fortführung eines eventuell gerade laufenden Programms wird nicht verändert, aber es werden alle Ausgangsfunktionen deaktiviert.

Die jedem Digitalausgang zugewiesene Funktion kann über "Parameter" => "I/O konfigurieren" => "Digitalausgänge" eingestellt werden.







- <u>Test Digitaleingänge</u>

Mit dem "Test Digitaleingänge" kann der korrekte Empfang der Digitaleingänge des angeschlossenen 100N Master3 geprüft werden. Die jedem Digitaleingang zugewiesene Funktion kann über "Parameter" => "I/O konfigurieren" => "Digitaleingänge" eingestellt werden.







- <u>Test Analogausgänge</u>

Mit dem "Test Analogausgänge" können die Analogausgänge des angeschlossenen 100N Master3 manuell forciert werden, indem von Hand Werte zwischen 0 und 10V eingegeben werden. Der Zugriff auf dieses Menü versetzt die Steuerung in "Standby": Die Fortführung eines eventuell gerade laufenden Programms wird nicht verändert, aber es werden alle Ausgangsfunktionen deaktiviert.

Die jedem Analogausgang zugewiesene Funktion kann über "Parameter" => "I/O konfigurieren" => "Analogausgänge" eingestellt werden.







- Test Analogeingänge

Mit dem "Test Analogeingänge" kann der korrekte Empfang der Analogeingänge (Sonden) des angeschlossenen 100N Master3 geprüft werden. Die jedem Analogeingang zugewiesene Funktion kann über "Parameter" => "I/O konfigurieren" => "Analogeingänge" eingestellt werden.







I/O konfigurieren



Mit "I/O konfigurieren" kann den einzelnen Eingängen/Ausgängen des angeschlossenen 100N Master3 ihre Funktion zugewiesen werden.

Die Funktion "I/O konfigurieren" sollte nur von erfahrenen Benutzern ausgeführt werden. Pego S.r.I. haftet nicht für eventuelle Schäden an der Anlage, die durch einen nicht sachgemäßen Gebrauch dieser Funktion verursacht wurden.

Auf das Menü *"I/O konfigurieren"* kann von der Haupt-Konfigurationsseite (Schaltfläche "Parameter") zugegriffen werden. Dass dieser Menüpunkt angezeigt wird, kann im Untermenü "Passwort" => "Menü Benutzerebene konfigurieren" über die Auswahl des Punktes *"I/O konfigurieren"* eingestellt werden (Login als Installateur nötig).







- <u>Digitale Ausgänge</u>

Über "Digitalausgänge" kann den einzelnen Digitalausgängen des angeschlossenen 100N Master3 ihre Funktion zugewiesen werden. Die Veränderung eines Ausgangs versetzt die Steuerung in "Standby". Falls eine Funktion nicht mindestens einem Ausgang zugewiesen wird, aktiviert eine eventuelle Anforderung von der Steuerung keinen Digitalausgang (nur das Zustands-Symbol leuchtet auf, um die Anforderung anzuzeigen).







- Digitale Eingänge

Mit "Digitaleingänge" kann die den einzelnen Digitaleingängen des angeschlossenen 100N Master3 zugewiesene Funktion geändert werden werden. Die Veränderung eines Eingangs versetzt die Steuerung in "Standby".







- <u>Analoge Ausgänge</u>

Über "Analogausgänge" kann den einzelnen Analogausgängen des angeschlossenen 100N Master3 ihre Funktion zugewiesen werden. Die Veränderung eines Ausgangs versetzt die Steuerung in "Standby". Falls eine Funktion nicht mindestens einem Ausgang zugewiesen wird, aktiviert eine eventuelle Anforderung von der Steuerung keinen Analogausgang (nur das Zustands-Symbol leuchtet auf, um die Anforderung anzuzeigen).







- <u>Analoge Eingänge</u>

Mit "Analogeingänge" kann die den einzelnen Analogeingängen des angeschlossenen 100N Master3 zugewiesene Funktion geändert werden werden. Die Veränderung eines Eingangs versetzt die Steuerung in "Standby". Wenn einer Sonde eine falsche Funktion zugeordnet wird, wird der Alarm (Ec1 - Ec8) angezeigt.

Ändern der Funktion, die dem Analogeingang zugewiesen ist	Beschreibun g der zugewiesene n Funktion	Kennung Analogeingang	Anschlussklemmen
Ambient relative hu probe	multy Alt v+ 27 +20mA V+ 28		
Evaporator tempera probe	Al2 29 ature Al3 31 MTC 32		
	Al4 33 34		
	AI5 35 36		
salami medium	Gnalogue input	:s 🗗 🎫 12/11/12	2 8:46:01
Back Settings	Air cycle Pause	Defrost	Standby





8.3.18

"I / O-Status" eine Statusanzeige für jeden Eingang / Ausgang des angeschlossenen 100N Master3 angezeigt.

Das "I / O-Status"-Menü kann vom Hauptmenü der Konfigurations-Seite ("Parameter" Button) geöffnet werden. Die Darstellung dieser wird in der "Password" Sub-Menü eingestellt => "Konfigurieren von Benutzereinstellungen Menüebene" und durch Auswahl der "I / O-Status" (Installateur Login erforderlich).



VTouch-PAN-V1309





KAPITEL 9: PROGRAMM MANAGER

Programm Manager

9.1



Programm-Management-Manager:

(In der Schaltfläche Erweitert bar) Sobald diese gedrückt wird, wird das Programm-Management angezeigt, welche ermöglicht, dass Daten importiert oder exportiert werden.

Im "Programm-Management" Menü können Programme auf dem Gerät gespeichert werden, sowie importiert / exportiert werden. Dieses Menü kann über die "Manager"-Taste auf der erweiterten Symbolleiste aufgerufen werden. Die Darstellung dieser erfolgt in der "Password" Sub-Menü. => "Konfigurieren von Benutzereinstellungen Funktionen" und durch Auswahl der "Recipe Manager" I (Installateur Login erforderlich).











KAPITEL 10: DIAGNOSTIK

10.1

Diagnostik

Im Fall von Störungen informiert die Steuerung **VISION TOUCH PAN** den Benutzer durch Alarmcodes, die auf dem Display (über Popup-Fenster oder auf der Seite "Alarme") angezeigt werden, sowie mit einem akustischen Signal eines Buzzers in der Steuerkonsole (wenn aktiviert). Falls sich eine Alarmbedingung einstellen sollte, wird auf dem Display eine der folgenden Meldungen angezeigt:

ALARMCOD E	MÖGLICHE URSACHE	AUSZUFÜHRENDER SCHRITT
EO	Alarm EEPROM Vision Touch	 Das Gerät aus- und wieder einschalten. "EEPROM reparieren" im Menü "Software" auswählen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
E0m	Alarm EEPROM 100N Master	 Das Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst ür
E1	Betriebsstörung der an Kanal 1 angeschlossenen Sonde.	 Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Sonde aus.
E2	Betriebsstörung der an Kanal 2 angeschlossenen Sonde.	 Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Sonde aus.
E3	Betriebsstörung der an Kanal 3 angeschlossenen Sonde.	 Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Sonde aus.
E4	Betriebsstörung der an Kanal 4 angeschlossenen Sonde.	 Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Sonde aus.
E5	Betriebsstörung der an Kanal 5 angeschlossenen Sonde.	 Überprüfen Sie den Zustand der Sonde. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Sonde aus.





Eg	Allgemeiner Alarm (z.B. Wärmeschutz oder Max Druckwächter) (Die Ausgänge sind alle deaktiviert außer dem des Alarms, falls vorhanden)	 Überprüfen Sie die Verdichteraufnahme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
Ec	<i>Verdichterschutz</i> (Der Ausgang Verdichter ist deaktiviert)	 Überprüfen Sie die Verdichteraufnahme. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
EU	<i>Alarm Befeuchter</i> (Der Ausgang Befeuchter ist deaktiviert)	 Überprüfen Sie den Zustand des Befeuchters. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst ün
EF	<i>Gebläseschutz</i> (Der Ausgang Gebläse ist deaktiviert)	 Uberprüfen Sie den Zustand des Gebläses. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
En	Keine Verbindung zwischen der Konsole und der MASTER-Platine.	 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen den beiden Einheiten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
Enl	Initialisierungsfehler der MASTER-Platine.	 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen den beiden Einheiten. Das Vision Touch aus- und wieder einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst
Ed	<i>Timeout Entfeuchtung</i> Der Eingang des Entfeuchters ist länger aktiv geblieben, als für die Variable dEt eingestellt ist.	 Überprüfen Sie den Zustand des Verdichters. Erhöhen Sie das im Parameter dEt eingestellte Zeitlimit (Menü "Geräteschutz").
Ec1	Konfigurationsfehler Raumtemperatursonde	Überprüfen Sie die Konfiguration der Analogeingänge
Ec2	Konfigurationsfehler Verdampfer-Temperatursonde	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Analogeingänge Überprüfen Sie, ob die Verdampfersonde freigegeben ist
Ec3	Konfigurationsfehler Sonde für Raumluftfeuchtigkeit	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Analogeingänge Überprüfen Sie, ob die Feuchtigkeitssteuerung freigegeben ist
Ер	Rezept Programmierfehler (falsche Uhrzeit des vorbereiteten Produkt)	Ändern Sie die Zeit des hergestellten Produkts
Ag1	Genereller Alarm 1 vom digitalen Eingang	Überprüfen Sie den digitalen Eingang
Ag2	Genereller Alarm 2 vom digitalen Eingang	 Überprüfen Sie den digitalen Eingang





Ag3	Genereller Alarm 3 vom digitalen Eingang	Überprüfen Sie den digitalen Eingang
Edi	Konfigurationsfehler Digitaleingang während eines wichtigen Konfigurations- oder Aktualisierungsvorgangs.	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Digitaleingänge Den deaktivierten Eingang neu konfigurieren
Edo	Konfigurationsfehler Digitalausgang während eines wichtigen Konfigurations- oder Aktualisierungsvorgangs.	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Digitalausgänge Den deaktivierten Ausgang neu konfigurieren
Eai	Konfigurationsfehler Analogeingang während eines wichtigen Konfigurations- oder Aktualisierungsvorgangs.	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Analogeingänge Den deaktivierten Eingang neu konfigurieren
Eao	Konfigurationsfehler Analogausgang während eines wichtigen Konfigurations- oder Aktualisierungsvorgangs.	 Überprüfen Sie die Konfiguration der Analogausgänge Den deaktivierten Ausgang neu konfigurieren





10.2

Alarmmanagement

Über die Schaltfläche "Alarme" greift man auf die entsprechende Steuerseite zu, die das Archiv der letzten 30 aufgetretenen Fehler enthält. Die Alarme können verschiedene Farben haben:

- ROTER ALARM: signalisiert das Vorliegen eines aktuellen, noch nicht behobenen Alarms.

- ORANGER ALARM: wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, weil die Ursache behoben wurde, färbt er sich orange und wird zu einem Alarm, der noch bestätigt werden muss. Wenn alle Alarme zurückgesetzt wurden, wird die Schaltfläche "Alarme" orange.

- ALARM BEHOBEN: der bestätigte Alarm ist nicht mehr eingefärbt und bleibt in der Alarmsteuerung archiviert.













10.3

Popup-Steuerung

Die Popup-Elemente erscheinen auf dem Bildschirm, um den Benutzer auf besondere Situationen aufmerksam zu machen, die sich während des normalen Betriebs der Steuerung VISION TOUCH THR ereignen können.







11.1

KAPITEL 11: BETRIEB

Kälte/Wärme: Beibehalten der Umgebungstemperatur

Der Kaltaufruf und der Warmaufruf werden im neutralen Bereich je nach eingegebenem Setpoint der Temperatur (Menüpunkt "Set Temp" auf Seite "Home 1") und den Temperaturdifferenzen (Parameter dtC und dtF in "Parameter > Prozessregelung") gesteuert . Der Kaltbetrieb wird bei Überschreitung des Setpoints + dtF aktiviert und bleibt bis zum Erreichen des Setpoints (mit dtn=0) aktiv. Der Warmbetrieb wird bei Unterschreitung des Setpoints + dtC aktiviert und bleibt bis zum Erreichen des Setpoints + dtC aktiviert und bleibt bis zum Erreichen des Setpoints (mit dtn=0) aktiv.

Es ist möglich, mit dem Parameter dtn einen "toten Bereich" einzugeben, der Kalt- und Warmbetrieb deaktiviert, wenn die Temperatur zwischen SET - dtn und SET+ dtn liegt.



Der Parameter C1 (über "Parameter > Geräteschutz") führt eine Verzögerung zwischen einer Ausschaltung und der nachfolgenden Wiedereinschaltung des Kaltbetriebs ein. Der Warmbetrieb kann mit dem Parameter EnH über "Parameter > PAN konfigurieren" deaktiviert werden (Enh=0 deaktiviert das Relais des Warmbetriebs in allen Bedingungen).





11.2 ^E

Befeuchten/Entfeuchten: Beibehalten der Umgebungs-Luftfeuchtigkeit

Die Anforderung für Be- und Entfeuchtung werden im neutralen Bereich je nach Setpoint der eingegebenen Feuchtigkeit (Menüpunkt "Set RH%" auf "Home 1") und den Feuchtigkeitsdifferentialen (Parameter dUU e dUd unter "Parameter > Prozessregelung")gesteuert. Die Entfeuchtung wird bei Überschreitung des Sets + dUd aktiviert und bleibt bis zum Erreichen des Sets (mit dUn=0) aktiv. Die Befeuchtung wird bei Unterschreitung des Sets – dUU aktiviert und bleibt bis zum Erreichen des Sets (mit dUn=0) aktiv.

Es ist möglich, mit dem Parameter dUn einen "toten Bereich" einzugeben, der Be- und Entfeuchtung deaktiviert, wenn die Feuchtigkeit zwischen SET - dUn und SET+ dUn liegt. Die Steuerung der Feuchtigkeit kann mit dem Parameter Hr unter "Parameter > THR konfigurieren" ausgeschlossen werden. Die Entfeuchtung kann einzeln mit dem Parameter End ausgeschlossen werden.

Die Befeuchtung kann einzeln mit dem Parameter EnU ausgeschlossen werden.

Es gibt vier Entfeuchtungsmodalitäten (Parameter dEU unter "Parameter > THR konfigurieren"):

0. Entfeuchtung mit dem Kaltbetrieb (der Kaltbetrieb wird zum Entfeuchten aufgerufen, der Warmbetrieb wird nur zugegeben, um die Umgebungstemperatur zu halten)

1. Entfeuchtung mit dem Warmbetrieb (der Warmbetrieb wird zum Entfeuchten aufgerufen, der Kaltbetrieb wird nur zugegeben, um die Umgebungstemperatur zu halten)

2. Getrennte Entfeuchtung (es wird nur der Ausgang der Entfeuchtung aktiviert, ohne dass Warm- oder Kaltbetrieb aufgerufen werden)

3. Getrennte Entfeuchtung bei abgeschaltetem Kaltbetrieb (getrennte Entfeuchtung, die nur aktiviert wird, wenn keine Kälteanforderung vorliegt).

Es kann eine Höchstdauer für die Entfeuchtungsphase eingegeben werden (Parameter dEt unter "Parameter > Geräteschutz"), nach der ein Alarm angezeigt oder eine Erholungsphase forciert wird (Parameter dEo unter "Parameter > Geräteschutz").



VTouch-PAN-V1309





ANHÄNGE

CE-Konformitätserklärung

\.1

HERSTELLER / MANUFACTURER



PEGO S.r.l. Via Piacentina, 6/b 45030 Occhiobello (RO) – Italy – Tel. (+39) 0425 762906 Fax (+39) 0425 762905

BEZEICHNUNG DES PRODUKTS / NAME OF THE PRODUCT

MOD.: VISION TOUCH PAN (Code 200VT100PAN)

DAS PRODUKT ERFÜLLT DIE FOLGENDEN CE-RICHTLINIEN: THE PRODUCT IS IN CONFORMITY WITH THE REQUIREMENTS OF THE FOLLOWING EUROPEAN DIRECTIVES:

2006/95/EG

EC/2006/95

Niederspannungsrichtlinie (LVD): Low voltage directive (LVD):

EMV-Richtlinie: 2 Electromagnetic compatibility (EMC):

2004/108/EG *EC/2004/108*

DIE DURCH DIE RICHTLINIEN VORGESCHRIEBENE KONFORMITÄT IST DURCH DIE VOLLSTÄNDIGE ERFÜLLUNG DER FOLGENDEN NORMEN (einschließlich aller Änderungen) GEWÄHRLEISTET: THE CONFORMITY WITH THE REQUIREMENTS OF THIS DIRECTIVE IS TESTIFIED BY COMPLETE ADHERENCE TO THE FOLLOWING STANDARDS (including all amendments):

Harmonisierte Normen: *European standards:* EN 60730-1, EN 60730-2-9, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3 EN 60730-1, EN 60730-2-9, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

DAS PRODUKT IST FÜR DEN EINBAU IN EINE MASCHINE ODER DEN ZUSAMMENBAU MIT ANDEREN MASCHINENTEILEN VORGESEHEN, DIE DANN EINE MASCHINE GEMÄSS DER FOLGENDEN RICHTLINIE DARSTELLEN: 2006/42/EG "Maschinenrichtlinie".

THE PRODUCT HAS BEEN MANUFACTURED TO BE INCLUDED IN A MACHINE OR TO BE ASSEMBLED TOGHETER WITH OTHER MACHINERY TO COMPLETE A MACHINE ACCORDING TO DIRECTIVE: EC/2006/42 "Machinery Directive".

Paolo Pegorari pm







REINIGUNG UND GEWÄHRLEISTUNG

<u>Reinigung:</u>

Es wird empfohlen, die Frontseite des Vision Touch mit einem weichen, mit Wasser und Seife getränkten Tuch, zu säubern.

Gewährleistung:

Für die Vision Touch-PAN gilt eine Gewährleistung bei konstruktiven Mängeln und Materialfehlern von 24 Monaten, ab Herstellerdatum. Die Garantiezusage ist beschränkt auf die Reparatur bzw. Ersatz des Reglers. Im Falle

einer unsachgemäßen Handhabung, erlischt die Garantie.

Im Fall eines Fehlers muss das Gerät in angemessener Verpackung an unser Werk gesendet werden. Zuvor muss jedoch eine Autorisierungsnummer für die Rücksendung angefordert werden.

Die Cool Italia GmbH lehnt jegliche Haftung für mögliche Unrichtigkeiten in dieser Anleitung ab, wenn diese auf Druck- oder Schreibfehler zurückzuführen sind.

Die Cool Italia GmbH behält sich das Recht vor, an seinen Produkten Änderungen vorzunehmen, wenn diese erforderlich oder nützlich sind, ohne die Grundeigenschaften zu beeinträchtigen.

Jede neue Ausgabe dieser Produktanleitung ersetzt alle vorhergehenden

- Technische Änderungen vorbehalten. (V1309)



Cool Italia GmbH Schmidener Weg 13 D – 70736 Fellbach Tel.: + 49 (0) 711 / 65883-15 Fax.: + 49 (0) 711 / 653602 e-mail: info@coolitalia.de